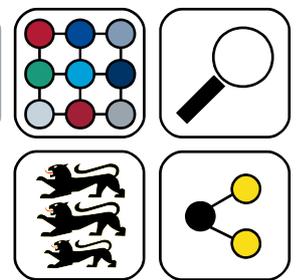


bwFDM-Communities Newsletter

August 2014



Neue Rahmenbedingungen für die Wissenschaft in Baden-Württemberg

Landespolitik der Wissenschaftsförderung

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) möchte der Wissenschaft in Baden-Württemberg bestmögliche Rahmenbedingungen anbieten.

Eine Hochschulgesetzesnovelle im Frühjahr und die Zusage einer Anhebung der Grundfinanzierung für die Hochschulen um jährlich 3% bis 2020 untermauern die Ernsthaftigkeit dieser Bemühungen. Aktuell konkretisierte die Forschungsministerin die Pläne bei der [Vorstellung](#) der neuen E-Science Strategie [1]. Ein Haupthandlungsfeld darin sind Forschungsdaten. Data-Scientists, Data Life Cycle Labs, Nachhaltigkeitszertifikate für Forschungsdaten, Repositorien und Rechtssicherheit sind einige der dort genannten Themen des Weges, den Baden-Württemberg nun beispielgebend beschreiten will.

Open Access : Erste Schritte getan

Für den wissenschaftlichen Austausch ist besonders interessant, dass das neue Landes Hochschulgesetz nun besagt, dass die Universitäten ihre Wissenschaftler per Satzung dazu verpflichten sollen, ihr Zweitpublikationsrecht (§38 Abs. 4 UrhG) aktiv wahrzunehmen (§44 Abs. 6 LHG). Die entsprechenden Satzungsänderungen müssen binnen Jahresfrist erfolgen. Dadurch sollen erste Mechanismen angeregt werden (z.B. neue freie Repositorien), die Open Access mittelfristig umsetzbar machen.

Forscherfrage : Wohin mit den Daten?

Die Entwicklung von Repositorien ist ein dynamisches Feld, weshalb Forscher in Spezialdisziplinen nicht immer alle (neuen) Möglichkeiten zur Datenablage oder Datengewinnung kennen. Hier hilft das große Repositorienverzeichnis re3data.org [3], einen schnellen, unkomplizierten Überblick zu ermöglichen, welche Repositorien z.B. in einzelnen Disziplinen existieren. Neben kleinen Info-Icons geben beschreibende Metadaten Auskunft über die Möglichkeiten der einzelnen Repositorien.

Überblick über BW-Projekte

bwFDM-Communities ist nur eine von mehreren Aktivitäten, welche Synergien zwischen Wissenschaftlern in Baden-Württemberg stärken soll. Auf der Webseite des „Arbeitskreis der Leiter wissenschaftlicher Rechenzentren in Baden-Württemberg“ [2] befindet sich ein [Überblick](#) über landesweite Kooperationsprojekte.

Da wir mit unserer Bedarfsermittlung noch zugange sind, gibt es zunächst vor allem grundlegende Dienste zum [Rechnen](#) (z.B. [bwUniCluster](#)), [Speichern](#) ([bwFileStorage](#)) und [Austauschen](#) von Daten ([bwSync&Share](#)). Die drei genannten Dienste laufen seit kurzem. Andere werden in den nächsten Jahren auf- bzw. ausgebaut (z.B. [bwForCluster](#), [ForHLR](#)). Daneben gibt es aber auch Dienste, die „im Hintergrund“ operieren, wie z.B. [bwIDM](#), welches dafür sorgt, dass alle zukünftigen Landesdienste mit lokalen Accounts der teilnehmenden Universitäten bzw. Rechenzentren nutzbar sein werden und keine extra Registrierung notwendig wird.

Infobox

Newsletter

Der Newsletter wird zukünftig kurz nach dem ebenfalls zweimonatigen Treffen aller bwFDM-Communities Partner herausgegeben, um möglichst aktuell zu informieren. Auf unserer Webseite gibt es auch eine englische Version des Newsletters. Das nächste bwFDM-Communities Partnertreffen ist am 1.10.2014 in Ulm. [Stand der Interviews](#)
Unsere Interviews laufen, über 600 User Stories sind im Reviewprozess.



<http://bwfdm.scc.kit.edu/>



<http://bwfdm.scc.kit.edu/mitarbeiter> (Liste der Ansprechpartner)



Frank.Tristram@kit.edu (Redaktion)

[1] http://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/Remote/mwk/066_pm_anlage_e-science_web.pdf

[2] <http://www.alwr-bw.de>

[3] <http://www.re3data.org>